

Praktikumsvertrag
über das schulisch begleitete Betriebspraktikum
vom _____ bis _____
(* Bitte Nichtzutreffendes streichen)

Zwischen _____

Praktikumsbetrieb (Firma/Name, Anschrift bzw. Firmenstempel)

und

Frau/Herr* _____ geb. am _____ in _____
Vor- und Zuname

wohnhaft in _____

(im Weiteren der besseren Lesbarkeit wegen Praktikant genannt) und dem/der* unterzeichnenden gesetzlichen Vertreter/in* wird nachstehender Praktikumsvertrag geschlossen.

Praktikumsstätte: _____
(Wenn abweichend von obiger Anschrift, bitte hier die Anschrift der Praktikumsstätte angeben.)

Die Praktikumsstätte ist in diesem Bereich zur Ausbildung berechtigt¹⁾: ja nein

Praktikantenbeauftragte/r*: _____

E-Mail: _____ Telefon-Nr.: _____

Schule: Berufskolleg Eschweiler der StädteRegion Aachen,
 August-Thyssen-Str. 15, 52249 Eschweiler,
 Tel. 02403 6097-0, Fax 02403 6097-200,
 E-Mail: verwaltung@bk-eschweiler.de

Technik:

Herr Joußen
E-Mail: mjoussen@bk-eschweiler.de

1) Das Praktikum für die Erlangung der Fachhochschulreife im Bildungsgang Zweijährige Berufsfachschule (FHR) kann nur angerechnet werden, wenn die Praktikumsstätte laut Kammer (IHK, HWK o. a.) zur Ausbildung berechtigt ist.
Generell ausgeschlossen sind elterliche Betriebe.

§ 1 Gegenstand und Praktikumsinhalte

Gegenstand des Vertrages ist das schulisch begleitete Betriebspraktikum, welches der Praktikant im Rahmen seines Besuchs des Bildungsganges Zweijährige Berufsfachschule (FHR) Technik am Berufskolleg Eschweiler der StädteRegion Aachen in der Jahrgangsstufe 11 absolviert.

Kurzbeschreibung der Praktikumsinhalte bzw. der Einsatzbereiche des Praktikanten
(Hinweise dazu, siehe **Anlage 1**):

§ 2 Dauer und Arbeitszeit

Das Praktikum dauert vom _____ bis zum _____²⁾. Die tägliche Arbeitszeit beträgt _____ Stunden (mindestens 7 Stunden täglich, zuzüglich Ruhepause: 60 Min bei Jugendlichen / mind. 30 Min bei Erwachsenen). Ab dem zweiten Fehltag können nicht mehr zwei Praktikumswochen für die Erlangung der Fachhochschulreife anerkannt werden.

§ 3 Pflichten der Praktikumsstelle

Die Praktikumsstelle übernimmt die Qualifizierung des Praktikanten und verpflichtet sich, den Praktikanten in den im § 1 vereinbarten Tätigkeiten bzw. in den vereinbarten Bereichen unter Anleitung einer Fachkraft zu unterweisen. Die Einhaltung der für die Praktikumsstelle geltenden Vorschriften zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz sowie des Jugendarbeitsschutzgesetzes obliegt der Praktikumsstelle.

§ 4 Pflichten des Praktikanten

Der Praktikant verpflichtet sich:

1. alle ihm gebotenen Qualifizierungsmöglichkeiten wahrzunehmen,
2. die ihm übertragenen Arbeiten gewissenhaft auszuführen,
3. die Bestimmungen in der Praktikumsstelle und die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten sowie Arbeitsmittel sorgsam zu behandeln,
4. den Weisungen von weisungsberechtigten Personen der Praktikumsstelle im Rahmen des Praktikums zu folgen,
5. über Vorgänge, die dieses erfordern, Verschwiegenheit zu bewahren,
6. bei Fernbleiben von der Arbeit die Praktikumsstelle und das Berufskolleg Eschweiler unverzüglich zu benachrichtigen, darüber hinaus bei Erkrankungen ab dem **ersten** Tag eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

Verstöße gegen diese Verpflichtungen können zu Ordnungsmaßnahmen seitens der Schule und ggf. zur Entlassung von der Schule führen.

§ 5 Gesetzliche Vertreter

Die/Der* gesetzliche Vertreter/in* - Personensorgeberechtigte - hat den Praktikanten zur Erfüllung der ihm aus dem Praktikumsvertrag erwachsenden Verpflichtungen anzuhalten.

2) Auslandspraktika im Rahmen des ERASMUS+ Programms können auch drei Wochen dauern.

§ 6 Kündigung

Der Praktikumsvertrag kann von der Praktikumsstelle und dem Praktikanten nur gekündigt werden, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ein Grund ist als wichtig anzusehen, wenn die Fortsetzung des Praktikantenverhältnisses nicht mehr zumutbar ist. Die Kündigung erfolgt durch schriftliche Erklärung unter Angabe der Kündigungsgründe und wird der Praktikumsstelle, dem Praktikanten sowie der Schule vorgelegt. Der Praktikumsvertrag kann vom Praktikanten jedoch nur nach Rücksprache mit der Schule gekündigt werden.

§ 7 Vergütung

Eine Vergütung der Praktikumsstelle für die Bereitstellung von Praktikumsplätzen ist nicht vorgesehen. Geld- und Sachzuwendungen an den Praktikanten sind nicht üblich.

§ 8 Versicherungsschutz

Das Praktikum ist eine Schulveranstaltung im Rahmen dessen der Praktikant gesetzlich unfallversichert ist. Ein Unfallschadensfall muss dem Berufskolleg Eschweiler unverzüglich gemeldet werden.

§ 9 Kraftfahrzeuge

Dem Praktikanten ist im Zusammenhang mit der Praktikumsstätigkeit das Führen von Kraftfahrzeugen jeglicher Art aus haftungsrechtlichen Gründen untersagt.

§ 10 Praktikumsbescheinigung

Nach Ablauf der Ausbildungszeit stellt die Praktikumsstelle dem Praktikanten unverzüglich eine Bescheinigung nach der **Anlage 2** über die im Praktikum durchgeführte Tätigkeit sowie eine kurzgefasste Beurteilung aus.

§ 11 Sonstiges

Bei allen aus diesem Vertrag entstehenden Streitigkeiten ist vor Inanspruchnahme der Gerichte eine gütliche Einigung ggf. unter Einbeziehung der Schule anzustreben.

_____, den _____

Praktikumsstelle (mit Stempel u. Unterschrift)

Praktikant

Berufskolleg Eschweiler (mit Stempel u. Unterschrift)

Gesetzliche Vertreter/in

Rückmeldung der Schule:

- Das Praktikum in der beschriebenen Form kann für die Anerkennung der Fachhochschulreife angerechnet werden.
- Das Praktikum kann **nicht** angerechnet werden, da es
 - nicht fachgebunden ist
 - die Praktikumsstätte nicht zur Ausbildung berechtigt ist.
- Das Praktikum für den Bereich Elektrotechnik im Kfz-Bereich kann **nur dann** angerechnet werden, wenn nachweislich hauptsächlich Arbeiten an der Kfz-Elektronik durchgeführt wurden.

Anlage 1 (zum Praktikumsvertrag)

Inhalte und Einsatzbereiche des schulisch begleiteten Praktikums zur Erlangung der Fachhauptschulreife - Zweijährige Berufsfachschule (FHR) Technik -

Im Praktikum soll ein möglichst breites Spektrum der nachfolgend aufgeführten **Arbeitsbereiche und Inhalte** abgedeckt werden. Insbesondere erwerben die Praktikantinnen und Praktikanten grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen über

- (1) den Aufbau und die Funktion der betrieblichen Organisation,
- (2) die Sozialstrukturen und gesellschaftliche Konsequenzen betrieblicher/beruflicher Handlungen sowie
- (3) die Abwicklung eines Gesamtprodukts/-auftrags, einer Dienstleistung oder eines Arbeitsprozesses.

Die Schülerinnen und Schüler der Zweijährige Berufsfachschule (FHR) Technik sollen mit Blick auf **Punkt (3)** konkrete Einblicke in einen oder mehrere der folgenden **Einsatzbereiche bzw. Inhalte** erhalten:

- Kenntnisse über das Gesamtprodukt/den Gesamtauftrag (z.B. eine Hausinstallation, eine Laboreinrichtung, eine Steuerung, eine PC-Konfiguration, eine Netzwerkkonfiguration, eine Anwendungssoftware)
- Gliederung und Arbeitsplanung der Leistungsprozesse in Teilerzeugnisse und Teilleistungen (z.B. Materialbedarf, Arbeitsmittelbedarf (Werkzeuge, Maschinen, Energie), Personal-/Zeitbedarf, Fachsprache bzw. Fachsymbole, Normung)
- Produktions-/Fertigungsprozess (z.B. grundlegende Arbeits- und Verfahrenstechniken manueller und maschineller Arbeit, automatisierte Prozesse, Mess-, Steuer- und Regelungstechniken, Montage und Wartung)
- Qualitätsanforderungen und Prüfkriterien bei Planung, Durchführung und Kontrolle des betrieblichen Leistungsprozesses (z.B. Funktionseinheiten, ökologische Aspekte)

Betriebsspezifische Besonderheiten können ebenfalls berücksichtigt werden. Der Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologie soll als integraler Bestandteil in jedem Praktikum vermittelt werden. Hierzu gehören auch allgemeine und betriebsbezogene Maßnahmen des Arbeitsschutzes im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes zur Verhütung von Unfällen.

Anlage 2 (zum Praktikumsvertrag)

Bescheinigung über das schulisch begleitete Betriebspraktikum
(* Bitte Nichtzutreffendes streichen)

Frau/Herr* _____ geb. am _____ in _____
Vor- und Zuname

hat bei uns vom _____ **bis** _____ ein schulisch begleitetes Betriebspraktikum unter Anleitung einer Fachkraft gemäß Praktikumsvertrag vom _____ absolviert.

Anzahl der Verspätungen: _____,

Anzahl der gefehlten Tage: _____, davon unentschuldig _____ (ohne Attest).

Sie/Er* hat Einblicke in folgende Arbeitsbereiche betrieblicher Praxis erworben:

Beurteilung durch den Praktikumsbetrieb	muster- gültig	überdurch- schnittlich	durch- schnittlich	kaum
Wie einsatzbereit war der/die* Praktikant/in*?				
Wie aufgeschlossen war der/die* Praktikant/in*?				
Wie fähig war er/sie*, Aufgaben selbstständig durchzuführen?				
Wie gewissenhaft erledigte er/sie* die ihm/ihr* aufgetragenen Arbeiten?				
Wie fleißig war der/die Praktikant/in*?				
Wie ausdauernd arbeitete der/die Praktikant/in*?				
Wie gut war der/die Praktikant/in* in der Lage, im Team zu arbeiten?				
Wie zuverlässig war der/die Praktikant/in*?				
Wie höflich und freundlich war der/die Praktikant/in*?				

Besondere Bemerkungen:

Anlage 2 (zum Praktikumsvertrag)

Das Betriebspraktikum wurde ordnungsgemäß*
nicht ordnungsgemäß* durchgeführt.

Die Praktikumsstätte ist in diesem Bereich zur Ausbildung berechtigt³⁾: ja nein

Ort, Datum

Ich versichere, dass ich obiges Praktikum
in der angegebenen Art und Weise abge-
leistet habe. Eine falsche Bescheinigung
und deren Verwendung stellt eine Urkun-
denfälschung dar, die strafrechtlich verfolgt
wird.

Klasse: _____

Klassenlehrer/in: _____

Unterschrift + Firmenstempel

Unterschrift Schüler/in

Nicht ausfüllen – wird vom Berufskolleg Eschweiler ausgefüllt!

Die Inhalte des obigen Praktikums entsprechen*
entsprechen nicht * den Vorgaben eines einschlägigen Praktikums zur Erlangung
der Fachhochschulreife im Bildungsgang Zweijährige Berufsfachschule (FHR) im Bereich Technik (HöTech).

Eschweiler, _____
Datum

Unterschrift Bildungsgangleitung mit Schulstempel

Zusatzbemerkungen:

- Aufgrund von ____ Fehltagen während des Praktikums werden ____ Wochen angerechnet.
Die Fehltage wurden durch Atteste begründet: ja nein
- Das Praktikum kann **nicht** für die Anerkennung der Fachhochschulreife angerechnet werden, da
 - es nicht fachgebunden ist
 - die Praktikumsstätte nicht zur Ausbildung berechtigt ist.

³⁾ Das Praktikum für die Erlangung der Fachhochschulreife im Bildungsgang Zweijährige Berufsfachschule (FHR) kann nur angerechnet werden, wenn die Praktikumsstätte laut Kammer (IHK, HWK o. a.) zur Ausbildung berechtigt ist. Generell ausgeschlossen sind elterliche Betriebe.